Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire

Herausgeber: [s.n.]

Band: 5 (1998)

Heft: 2

Rubrik: Aktuell = A noter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AKTUELL / A NOTER

BERN

Museum für Kommunikation (früher Postmuseum)
1. Mai bis 23. August 1998
«Gesucht». Menschenbilder in der Polizeifahndung.
Steckbriefe – Fotografien – Phantombilder: visuelle Kommunikation im Dienst der Polizei. Vorträge und Veranstaltungen im Museum, Filmzyklus im Kino Cosmos.
16. September 1998 bis 17. Januar 1999
«Die Liebesdiener». Mittler auf den Baustellen Amors.
Betrachtungen über die typischen Vermittler von Liebeslust und -leid in der westlichen Gesellschaft am Ende unseres Jahrhunderts.
Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, 3000 Bern 6, Dienstag bis Sonntag, 10–17 h, Tel. 031 / 357 55 55.

Historisches Museum Bern
23. April bis 19. Juli 1998
Zwischen Entsetzen und Frohlocken. Requisiten, Karikaturen und eine Diskussionsplattform
Die Ausstellung will die Schweizer Geschichte von der Helvetischen Revolution 1798 bis zur Bundesstaatsgründung 1848 erlebbar machen. Wie aber sind politisierende Männerrunden, Schlachtgetümmel im Grauholz und eidgenössische Übungslager als Ausstellungserlebnis gestaltbar? Seit jeher bietet die politische Bühne Komik, (Real-) Satire und manchmal auch menschliche Tragik. Grund genug, das Historische Museum Bern in das erste und einzige Schweizerische Nationaltheater zu verwandeln. Die damaligen Akteure sind allerdings längst abgetreten. Geblieben sind uns Uniformen, Kostüme, Ehrengeschenke, Dokumente, Plakate, Karikaturen, Aufrufe, Proklamationen und vieles mehr. Alle diese Erinnerungsstücke sind zu einem Bühnenbild arrangiert. Und in der Politarena nebenan lässt sich diskutieren über das grosse Schauspiel, pardon über die Gegenwart und Zukunft unseres Staatswesens.

On est de Berne! Alltagsgeschichten aus der Waadt unter bernischer Herrschaft, 1536–1797
und
Wie das Waadtland die Revolution erlebt hat
15. Oktober 1998 bis 3. Januar 1999
Das Historische Museum übernimmt die beiden Ausstellungen aus aktuellem Anlass vom Musée de Lausanne. Gezeigt werden die Wirtschafts-, Sozial- und politische Geschichte der Waadt vor allem während des 18. Jahrhunderts sowie der revolutionäre Übergang von 1798.

Offen: Dienstag bis Sonntag, 10–17 h
Informationen bei: Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern 6, Tel. 031 / 350 77 11.

GENEVE

Maison Tavel
17 décembre 1998 – 25 avril 1999
Con la coda dell'occhio. La Svizzera dal 1848 al 1998 – cronaca fotografica
6, rue du Puits-Saint-Pierre, 1204 Genève, Tel. 022 / 310 29 00.

LUGANO

Museo Cantonale d'Arte
22 maggio – 11 luglio 1999
Con la coda dell'occhio. La Svizzera dal 1848 al 1998 – cronaca fotografica
Via Canova 10, 6901 Lugano, Tel. 091 / 910 47 80.

LUZERN

Historisches Museum Luzern
27. Mai bis 8. November 1998
Von der Schiefertafel zum Computer. 200 Jahre Schule für das Volk
Im Mittelpunkt der Ausstellung über die Luzerner Volksschulen steht die obligatorische Schulzeit in den letzten 200 Jahren. Mitte 1798 entwarf die Helvetische Regierung den Plan, ein national einheitliches Unterrichtssystem zu schaffen. Von nun an galt das Recht auf Schulbildung für alle. Die Ausstellung greift unter anderem folgende Themen auf: die Lehrpersonen, die Lernenden, den Schulhausbau, die Vermittlungsmethoden, die Lehrmittel und die Unterrichtsfächer. Nicht nur die Schwerpunkte der Ausbildung verlagerten sich von den Lehrmitteln über die Methoden zu den Fertigkeiten, sondern auch der Zweck der Schule wandelte sich. Bis in die 40er Jahre unseres Jahrhunderts erzog man die Schüler zum Bürger und zum Katholiken. Danach folgte die Hinwendung zur Wirtschaft: Ausdauer, Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Disziplin wurden gefordert. Seit den 80er Jahren lernt man zwar immer noch für das Leben, doch neu stehen Flexibilität und Förderung der individuellen Fähigkeiten im Zentrum.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10–12 und 14–17 h, Samstag/Sonntag, 10–17 h.
Historisches Museum Luzern, Pfistergasse 24, Postfach, 6000 Luzern 7, Tel. 041 / 228 54 24.

SCHWYZ

Forum der Schweizer Geschichte
21. Mai bis 13. September 1998
Seitenblicke. Die Schweiz 1848 bis 1998 – eine Bildergeschichte
Hofmatt, 6430 Schwyz
Offen Dienstag bis Sonntag 10–17 h, Tel. 041 / 819 60 11.

ST. GALLEN

Stiftung St. Galler Museen. Sammlung für Völkerkunde
27. März 1998 bis 24. Januar 1999
Glanz und Fluch des Elfenbeins
Offen Dienstag bis Samstag 10–12 h und 14–17 h, Sonntag 10–17 h, Tel. 071 / 244 88 02.